

Newsletter

Newsletter

Newsletter



Wir werden laut!
Wir werden laut!
Wir werden laut!

Inhalt:

Vorwort	3
Mitgliederversammlung / Sommerfest 2019	3
Sommerfest beim „Bräu Toni“ in Dietfurth	5
GM auf dem Präventionstag in Dresden 11. und 12. Juni 2018.....	5
Betroffenenkongress „MitSprache“	7
Neues von der Aufarbeitungskommission	8
Habt ihr Interesse an einer Mitarbeit?	9
gegen-missbrauch e.V. startet Onlinepetition zur Erfassung eingestellter Verfahren ins erweiterte Führungszeugnis	13
Workshop für Heilerziehungspfleger in Warburg	14
Wusstet ihr schon?.....	15
Weitere Bewältigung mit kreativer Arbeit.....	16
Adventskalender im Forum	17
Wichteln	17
Weihnachten im Chat.....	17
Wünsche.....	17
Alte Wahrheiten	18
Benefizkonzert zu unseren Gunsten im Schwarzwald	19
Änderungsformular.....	23
Impressum	24

In unseren Newslettern werden gelegentlich Pseudonyme der Mitgestalter und Mitglieder anstatt ihrer realen Namen verwendet. Dies dient dem Schutz ihrer Anonymität. Die Personen verwenden die gleichen Pseudonyme in unserem interaktiven Forum auf der Webseite

www.gegen-missbrauch.de

Vorwort

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte,

dieser Newsletter ist nun mein Dritter und immer noch bin ich jedes Mal, wenn es dann wirklich in die Endphase der Gestaltung geht, aufgeregt und denke... „Oh nein, das schaffe ich nie“. Aber das Team steht hinter mir, ich bin nicht allein damit, kann jederzeit Rat einholen, Rückfragen stellen. Das gibt mir Halt und das

macht die Arbeit im Verein für mich auch so besonders.



Geli

Mitgliederversammlung / Sommerfest 2019



Hallo Ihr Lieben,

damit Ihr Euch den Termin schon einmal in den Kalender eintragen könnt: Unser nächstes Sommerfest (mit Mitgliederversammlung am Sonnabend) findet in der Zeit vom **19.07. – 21.07.2019** statt.

Im nächsten Jahr geht es wieder ins Parkhotel Borken (<http://www.parkhotel-borken.de>), das viele von Euch schon kennen.

Die Konditionen sind wie folgt:

**Aufenthalt in der Zeit von
Freitag, den 19.07.19 bis
Sonntag, den 21.07.19:**

Preis pro Person im

Doppelzimmer: 79,- € (für's ganze
Wochenende) * Preis pro Person
Einzelzimmer: 89,- € (für's ganze
Wochenende) *

* jeweils inkl. Frühstücksbuffet am
Samstag und Sonntag, 50%
Rabatt auf Speisen von einer
kleinen Auswahlkarte inkl. einem
0,3 l Softgetränk am Freitagabend
im hoteleigenen Restaurant sowie
am Sonnabendabend Abendbuffet
im Hotel inkl. einem Getränk (0,3 l
Soft oder Bier bzw. 0,2 l Wein)

**Aufenthalt in der Zeit von
Samstag, den 20.07.19 bis
Sonntag, den 21.07.19:**

Preis pro Person im

Doppelzimmer: 59,- € **

Preis pro Person

Einzelzimmer: 69,- € **

** inkl. Abendbuffet im Hotel am
Sonnabendabend inkl. einem
Getränk (0,3 l Soft oder Bier bzw.
0,2 l Wein) und Frühstücksbuffet
am Sonntag.

Barrierefreie Zimmer sind
vorhanden.

Tagesgäste am 20.07.19 zahlen
18,- € für das Abendessen inkl.
einem Getränk (0,3 l Soft oder Bier
bzw. 0,2 l Wein) Softdrinks und

Kaffee und Kuchen während der
Mitgliederversammlung werden
vom Verein übernommen.

Kinder bekommen 15 % Rabatt.
Haustiere sind erlaubt und kosten
pro Tag 10,00 €.

Anreise ist ab 14.00 Uhr möglich.
Auf Wunsch können auch
Zustellbetten zur Verfügung
gestellt werden. Der Preis liegt hier
bei 15,- € pro Tag. Auch
Familienzimmer können auf
Wunsch angefragt werden.

**Das Anmeldeformular ist ab
sofort unter [http://www.gegen-
missbrauch.de/mv](http://www.gegen-missbrauch.de/mv)**

erreichbar. Solltet Ihr Fragen
haben, könnt Ihr diese gerne über
das Forum stellen oder Euch
selbstverständlich auch jederzeit
per Mail an Melanie
(melanie@gegen-missbrauch.de)
oder an mich wenden
(pbillich@gegen-missbrauch.de).

Wir hoffen natürlich wieder auf
Eure zahlreiche Teilnahme und
freuen uns jetzt schon auf das
Wochenende im kommenden Jahr!

Petra Billich

Sommerfest beim „Bräu Toni“ in Dietfurth

Am 13.07. fuhr ich mal wieder mit dem Auto und Biene in Richtung Mitgliederversammlung und Sommerfest. Dieses Mal war es in Bayern und ich hatte nur eine recht kurze Strecke zu fahren. Das war sehr angenehm für mich gewesen. In Kinding holte ich noch die Petra ab und wir fuhren gemeinsam dann nach Dietfurth, aber dann ging es für mich auch gleich wieder los und ich holte, Nela, unterwegs mit Kind in Neumarkt am Bahnhof ab. Zum Abendessen waren wir dann wieder in Dietfurth und der Spaß konnte beginnen. Wir hatten sehr viel Spaß, haben viel gelacht und hatten viel, sehr viel zu erzählen. Gesprächsstoffe gingen uns nie aus. Am Samstagabend kamen dann noch mehrere

Überraschungsgäste, da haben wir ganz schön blöd geschaut. Aber es war total schön mit den Überraschungsgästen. Am Samstagabend war dann die MG-Versammlung, aber die ging dann auch vorbei. Wir hatten auch noch zur Versammlung zwei tierische Vertreter, die unbedingt mitreden wollten. Also waren nicht nur menschliche Stimmen vorhanden, sondern zwei verschiedene Tonlagen vom Bellen. Aber alles ging gut vorbei und danach war dann alles wieder ruhig. Am Sonntag nach dem Frühstück fuhren dann alle traurig, weil es schon wieder vorbei war, jeder in Richtung seiner Heimat.

Susa

GM auf dem Präventionstag in Dresden 11. und 12. Juni 2018

Dank des großartigen Engagements einer Unterstützung, die im Rahmen der Deutschen Bank Social Days für uns eine Förderung für die Teilnahme am Deutschen Präventionstag beantragt hatte, erhielten wir eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 800,00 €, über die wir uns riesig gefreut haben. Auf dem Präventionstag in Dresden waren wir somit wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Ingo, Doni und ich waren vor Ort.

Der Präventionstag und auch unser Stand waren sehr gut besucht. Am Besuchertag waren erstaunlich viele Dresdner unterwegs, was uns sehr gefreut hat und wohl der lokalen Presse zu verdanken ist, die im großen Stil über den Präventionstag berichtet hatte. Wir haben wieder viele interessante Gespräche geführt und neue Kontakte geknüpft. Vieles ist erfahrungsgemäß später wieder im Sand verlaufen, umso mehr haben wir uns darüber gefreut, dass Ingo über einen

Messekontakt für einen Workshop für Heilerziehungspfleger in Warburg angefragt wurde, über den er an anderer Stelle hier im Newsletter berichtet.

Auch als Moderator war Ingo dieses Jahr wieder im Einsatz; er übernahm die Moderation einer Veranstaltung zum Projekt „Kein Täter werden“

Ein Fernsehteam von SAT1 führte mit Ingo ein längeres Interview zum Missbrauchsfall in Staufen; welches leider aufgrund anderer Tagesgeschehen dann doch nicht gesendet wurde.



Unsere selbstgebastelten Werbeartikel zogen wie schon im Vorjahr viele Besucher an unseren Stand.

Diese scheinen auch einen großen Wiedererkennungswert zu haben. Zielstrebig kam eine Dame an unseren Stand, „I know you from last year“, sagte sie und wedelte strahlend mit einem Brausepulvertütchen.

Die eigens von Susa bemalten Steine fanden großen Anklang. Viele Leute waren ganz gerührt, dass wir uns so viel Arbeit gemacht hatten und fragten mehrmals nach, ob sie auch wirklich ein Steinchen mitnehmen dürften.

Petra Billich

Betroffenenkongress „MitSprache“

Am 13. Und 14. September 2018 nahmen Ingo und ich in Berlin am Betroffenenkongress „MitSprache“ teil, zu dem der Betroffenenrat des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindes-missbrauchs (UBSKM) eingeladen hatte. Mit über 250 Teilnehmern aus dem In- und Ausland war der Kongress wieder sehr gut besucht.



Ingo leitete mit Kerstin Claus vom Betroffenenrat zusammen den Workshop „Ergänzendes Hilfesystem / Opferentschädigungsrecht“, in dem u.a. eine Liste mit Forderungen erarbeitet wurde, die später Familienministerin Giffey überreicht wurde. Frau Giffey versprach, sich für Verbesserungen im Hilfesystem stark zu machen. Gemeinsam mit Betroffenen wolle sie Veränderungen vorantreiben. Ihr Bestreben scheint echt, schon auf dem Kirchen-Hearing, welches im Juni in Berlin stattfand, sicherte sie den Betroffenen Unterstützung zu. Ob diese langfristig tatkräftig genug ist, wird sich zeigen. Die Vielzahl der angebotenen Workshops machte eine Auswahl schwer. Ich hatte mich für den Workshop „Fragen an die

Aufarbeitungskommission“ und „Rituelle und organisierte sexuelle Gewalt“ entschieden.

Zum Thema Aufarbeitungskommission schreibe ich an anderer Stelle noch etwas mehr. Der Workshop über rituelle und organisierte Gewalt hat mich sehr berührt. Hjördis E. Wirth machte

deutlich, was Betroffenen wichtig ist und welche Unterstützung hilfreich sind und welche nicht. Dorina Kolbe gab im Anschluss einen kleinen Einblick in die Problematik von Missbrauchsdokumentationen im Internet.

Der Kongress war wie schon vor zwei Jahren sehr gut organisiert und bot zwischen der Vielzahl der angebotenen Workshops auch immer wieder Raum zum Austausch mit anderen Teilnehmern des Kongresses. Es war sehr schön, so viele bekannte Menschen dort wiederzusehen. Und so unterschiedlich unsere Geschichten auch sein mögen, uns alle eint der Wunsch, gemeinsam etwas bewegen zu wollen. Etwas nervig fand ich die vielen Fotografen und Kamerateams, die den ganzen Kongress mit begleiteten. Wer nicht fotografiert

werden wollte musste höllisch aufpassen, nicht doch außerhalb der kamerafreien Zone irgendwo von einer Kamera erwischt zu werden. Das mag für einige Betroffene ein Spießrutenlauf gewesen sein.

Damit Ihr einen Eindruck vom Kongress bekommt: in der Mediathek zum Kongress findet Ihr Workshop-Ergebnisse, eine Fotogalerie, Videodokumentation und Podcasts
<https://beauftragter-missbrauch.de/betroffenenrat/kongress-mitsprache-2018-congress-mitsprache-2018/>

Petra Billich

Neues von der Aufarbeitungskommission

Gute Neuigkeiten: auf dem MitSprache Kongress im September wurde angekündigt, dass die Arbeit der Aufarbeitungskommission auch über das Jahr 2019 hinaus verlängert werden soll, und zwar bis Ende 2023. Das bedeutet unter anderem, dass Betroffene sich wieder für eine vertrauliche Anhörung anmelden können.

Wie man mir während eines Workshops auf dem MitSprache-Kongress versicherte, wird auf Datenschutz sehr großen Wert gelegt. Schriftliche Berichte, die per Post oder Mail eingehen, werden nach Eingang im Büro der Aufarbeitungskommission anonymisiert bevor sie an die Kommissionsmitglieder weitergereicht werden.



Bei einer Veröffentlichung von Zitaten wird darauf geachtet, dass sich keine Rückschlüsse auf Personen ergeben. Personenbezogene Zitate werden nur nach vorheriger Freigabe des Betroffenen veröffentlicht.

Weiterführende Informationen zu Arbeitsweise der Kommission und Datenschutz findet Ihr auf <https://www.aufarbeitungskommission.de>.

Petra Billich

Habt ihr Interesse an einer Mitarbeit?



Liebe Vereinsmitglieder,
Wir möchten euch über den aktuellen Bedarf bzw. die Möglichkeiten einer Mitarbeit im Verein informieren. Für folgende Bereiche suchen wir zurzeit Mitarbeiter_Innen:

Projektassistenz für das Projekt „Überlebendennetz (ÜN)“:

Hierbei handelt es sich um ein neues Projekt, was GM auf die Beine stellen möchte. Wir möchten ein Netzwerk aufbauen, welches Einzelpersonen, aber auch Vereine, Institutionen, etc. bei Bedarf zusammenbringt. Zum Verständnis einige Beispiele:

1. X sucht in seiner Nähe eine Beratungsstelle
2. XY sind die Eltern von z, die/der missbraucht wurde und sucht Kontakt zu anderen Eltern

3. X möchte sein Trauma in Form eines Buchs verarbeiten und sucht Kontakt zu anderen Autoren bzw. Netzwerken
4. X möchte ein Präventionsfilm erstellen und sucht Kontakt zu anderen Filmschaffenden
5. X sucht eine Selbsthilfegruppe in der Nähe zum Thema, Missbrauch oder Folgen (Borderline, Depressionen usw.)
6. X möchte sich in seiner Gegend (politisch) engagieren und sucht Mitstreiter

Gesucht werden Vereinsmitglieder, die sich vorstellen können, Ingo bei der Recherche und Ideengebung für dieses Projekt zu unterstützen. Die Arbeit wird voraussichtlich für die ersten Monate etwas zeitintensiver sein (bis zu 5 Stunden pro Woche). Vereinsmitglieder sollten dazu bereit sein, sich telefonisch mit Ingo auszutauschen und

gegebenenfalls auch Telefonate mit anderen Unterstützern zu führen.

Internetrecherche /

Wissenschaftliche Studien: Um Spendengelder zu nutzen bzw. projektgebundene Spenden zu generieren (z.B., wenn wir uns an Förderwettbewerben beteiligen) möchten wir eine wissenschaftliche Studie durchführen. Aktuell sammeln wir Themenvorschläge (falls Du ein Thema vorschlagen möchtest, schreib uns gerne an). Um herauszufinden, ob es bereits Studien über vorgeschlagene Themen gibt, muss zunächst eine Internetrecherche durchgeführt werden. Hierfür benötigen wir jemanden, die oder der uns bei der Recherche im Internet unterstützt.

Internetrecherche /

Förderwettbewerbe: Es werden von der öffentlichen Hand, von Unternehmen, Verbänden, Stiftungen, etc. bundesweit und auf lokaler Ebene Wettbewerbe ausgeschrieben, die u.a. auch Initiativen zum Kinderschutz fördern. Damit wir rechtzeitig von einem Wettbewerb erfahren, suchen wir jemanden, der kontinuierlich ein Auge auf diese Wettbewerbe hat. Eine Linkliste wird zur Verfügung gestellt.

Buchrezensionen: Du bist eine Leserratte und schreibst auch ganz gerne? Wir bekommen hin und wieder Bücher von Betroffenen zugeschickt, die wir gerne

rezensieren möchten. Falls Du Dir diese Arbeit vorstellen könntest, schreib uns bitte an.

Englischübersetzer: Unsere Internetpräsenz soll ins Englische übersetzt werden. Viele Homepage-Inhalte sind schon fertig, andere müssen noch übersetzt und anschließend gegengelesen werden. Am Ende soll die Webseite auch in englischer Sprache verfügbar sein.

Programmtipps für TV und

Radio: Wir suchen jemanden, der regelmäßig Programmtipps für TV- und Radiosendungen zusammenstellt und diese im Forum postet. Eine Linkliste und Tipps, wie die Suche einfach und mit wenig Aufwand zu handhaben ist, wird zur Verfügung gestellt.

Beratungsstellen, Kliniken: Auf unserer Homepage befindet sich eine Suchmaschine für Beratungsstellen und Kliniken. Bei Infobedarf gibt man dort eine PLZ ein und es werden die für diese Region verfügbaren Beratungsstellen und Kliniken angezeigt. Diese Informationen sind stets zu aktualisieren und müssen auf Richtigkeit (existieren diese noch und/oder gibt es in dieser Region schon weitere?) überprüft und ggf. abgeändert, gelöscht oder ergänzt werden.

Postkartenprojekt: Für das Postkartenprojekt sind inzwischen weit über 200 Postkarten von

Betroffenen eingegangen. Es soll auch weiterhin mit diesen Postkarten Wanderausstellungen geben. Wir suchen geeignete Ausstellungsorte und Personen, die das vor Ort koordinieren.

Begleitung: Es werden Vereinsmitglieder gesucht, die dazu bereit sind, andere Betroffene zu Ärzten, Institutionen/Ämtern, therapeutischen Erstgesprächen und Beratungsstellen zu begleiten. Durch den/die Begleiter/in wird folgende Unterstützung angeboten:

- Vereinbarung von Terminen mit Ärzten, Beratungsstellen oder Behörden
- Vorgespräche mit Ärzten oder Behörden zur Erörterung der vorliegenden Probleme und Sensibilisierung der aufzusuchenden Person
- Begleitung zu Ärzten, Beratungsstellen und Behörden
- Es wird lediglich begleitet – NICHT vertreten! Das gilt besonders dann, wenn zu Behörden, Ämtern begleitet wird. Wenn es um offizielles Vertreten gegenüber Behörden, z.B. Krankenkassen, geht, ist in jedem Fall der Vorstand zu informieren. Ggf. wird Ingo sich für den/die Betroffene/n einsetzen.

Medienkiste: Zu unseren Präventionsangeboten gehören u.a. auch zwei Medienkisten, die wir gegen ein Pfand ausleihen. Das Angebot richtet sich an Personengruppen, die mit Kindern und Jugendlichen aller Altersstufen arbeiten, an Eltern und Interessierte. Die Medienkisten

enthalten verschiedene Medien zum Thema Missbrauch, Lehrmaterial zur Prävention sowie Informationsmaterial zur Erkennung und Handeln bei einem Missbrauchsverdacht. Insgesamt genug Material, um zum Beispiel mit einer Schulklasse das Thema Missbrauch in einer Projektarbeit oder Ähnlichem zu erarbeiten, oder sich selbst ein Bild zum Thema zu machen. Gesucht werden Leute, die Kontakt zu Schulen u.ä. aufnehmen, um unsere Medienkiste vorzustellen.

Pressearbeit: Zur Verstärkung von Petra und Ingo bräuchten wir jemanden, der sich gut im Thema auskennt (auch auf politischer Ebene) und der oder die im Austausch mit Ingo und Petra nach Stichpunkten oder selbstständig Schreiben an Politiker_Innnen bzw. Pressemitteilungen schreiben kann.

Newsletter: Auch für unseren Newsletter suchen wir Leute, die Lust haben, etwas zum Newsletter beizusteuern. Man kann z.B. etwas zum Thema Missbrauch oder zu alltäglichen Themen, die uns im Leben begegnen, schreiben. Oder ein Gedicht verfassen, ein Bild malen oder ein schönes Foto einsenden. Oder eine Information weitergeben, die auch für andere Menschen nützlich sein könnte.

Infoveranstaltungen: Gegenmissbrauch e.V. führt Prävention in Schulen ab der 8.Klasse durch.

Dieser Präventionsunterricht für die Schüler soll der Aufklärung und der Prävention dienen. Wir wollen mit Schülern und Lehrkräften ins Gespräch kommen, sie für das Thema sensibilisieren. Gleichzeitig wollen wir Ansprechpartner bei Fragen und Problemen von Schülern, aber auch Lehrern mit einbinden. Dieses Angebot richtet sich an SchülerInnen aller Schularten, ab der 8.Klasse und ist für die Schulen kostenfrei.

Präventionsangebote richten sich an alle Grundschulen und Kindergärten. Wir führen Schulen/ Kindergärten und Präventionsangebote „für die Kleinen“ von spezialisierten Organisationen/ Vereinen zusammen.

Infoveranstaltungen richten sich an alle Lehrkräfte / Erzieher sowie an Eltern von Schul- und Kindergartenkindern. Auch Info-Veranstaltungen für Ärzte und Studenten bieten wir an. Info-Veranstaltungen werden je nach Zielgruppe meist am Abend durchgeführt. Hierzu suchen wir Mitglieder, die sich so etwas zutrauen und auch das Angebot an die betreffenden Stellen machen würden.

Verteilen von Flyern: Die GM Flyer sollen in Arztpraxen, Beratungsstellen und Kliniken ausgelegt werden. Dort, wo sich Menschen befinden, die sich für die Flyer interessieren könnten und es Berührungspunkte mit unserer Thematik geben könnte.

Website: Ingo und Susa arbeiten an der Website, aber wir bräuchten immer wieder gute Ideen, was man noch verbessern könnte. Dies würden wir dann im Team besprechen und dann gegebenenfalls ändern.

Korrekturlesen: Auch hier bräuchten wir immer wieder freiwillige, die auch mal kurzfristig über gewisse Schreiben drüberlesen könnten und korrigieren könnten.

Wir freuen uns über jedes Engagement, auch wenn jemand nur sporadisch „mal mit anpacken“ möchte.,

Zuverlässigkeit ist sehr wichtig! Für den gemeinsamen Austausch bieten wir jeweils am 1. Sonntag eines Monats um 19:00 Uhr einen Mitarbeiterchat an. Wer Lust und Zeit hat, schon mitarbeitet oder sich nur informieren möchte, ist hier herzlich willkommen. Wir besprechen in der Gruppe, woran wir gerade arbeiten, ob Hilfe bei etwas benötigt wird und besprechen neue Ideen, die vorge schlagen werden.

Für euer ehrenamtliches Engagement könnt ihr auf Wunsch eine Ehrenamtskarte bekommen, mit der man Vergünstigungen bekommen kann. Leider gibt es die Ehrenamtskarte noch nicht in jedem Bundesland. Wo sie bereits erhältlich ist, kann man unter <https://de.wikipedia.org/wiki/Ehrenamtskarte> nachlesen.

Auf Wunsch stellen wir Mitarbeitern auch gerne eine Bestätigung über die ehrenamtliche Mitarbeit aus. Diese kann unter Umständen für eine Bewerbung oder die Zulassung zu einem Studium hilfreich sein.

Petra (pbillich@gegen-missbrauch.de)

Susa (asus@gegen-missbrauch.de)

Um die Mitarbeiter_Innen von GM kümmern sich zurzeit Petra und Susa. Die beiden können direkt im Chat, übers Forum oder auch per Mail angesprochen werden.

Wir freuen uns auf eure Rückmeldungen!

gegen-missbrauch e.V. startet Onlinepetition zur Erfassung eingestellter Verfahren ins erweiterte Führungszeugnis

Seit Mai 2010 ist für Beschäftigte der Kinder- und Jugendhilfe die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses gesetzlich vorgeschrieben.



Bitte unterschreiben Sie unsere Online Petition



Zum Schutz von Kindern und Jugendlichen: Nach §153a StPO eingestellte Verfahren gehören ins erweiterte Führungszeugnis! Der sexuelle Missbrauch von Kindern wird bislang nach deutschem Recht (§ 176 StGB) wie ein „Vergehen“ behandelt, da

die Mindeststrafe hierfür bei einer Freiheitsstrafe unter einem Jahr liegt.

Abgesehen von der mangelnden Anerkennung des menschlichen Leids im Falle eines Kindesmissbrauchs bedeutet die Einstufung als Vergehen, dass Verfahren gegen eine Auflage eingestellt werden können und somit weder im Bundeszentralregister noch im gerade für Mitarbeiter der Kinder- und Jugendhilfe seit 2010 vorgeschriebenen erweiterten Führungszeugnis erfasst werden. Allein im Jahre 2017 wurden 1.015 Verfahren zu Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung nach Auflage § 153a StPO eingestellt! In den Vorjahren waren ähnliche Zahlen zu verzeichnen. Der wohl prominenteste bekannt gewordene Fall darunter: die Anklage wegen des Besitzes von kinderpornografischen Fotos und

Videos gegen den ehemaligen Bundestagsabgeordneten Sebastian Edathy, dessen Verfahren nach Auflage einer Zahlung von 5.000 Euro im März 2015 eingestellt wurde.

Der Verein, der sich seit 15 Jahren bundesweit gegen sexuellen Missbrauch an Kindern und Jugendlichen einsetzt, hat nun mit einer an Bundesjustizministerin Barley gerichteten Petition eine Gesetzesänderung gefordert, die diesen Missstand aushebeln soll.

Ingo Fock, 1. Vorsitzender des Vereins, sieht den Gesetzgeber in der Pflicht „Das erweiterte Führungszeugnis muss aussagekräftiger werden. Die weißen Westen, die hier suggeriert werden, sind manchmal abgrundtief schwarz. Wenn sich ein/e Beschuldigte/r aus einem Verfahren „freikauft“, muss dieses zumindest dokumentiert werden.“

<https://www.change.org/p/justizministerin-katarina-barley-nach-153a-stpo-eingestellte-verfahren-geh%C3%B6ren-ins-erweiterte-f%C3%BChrungszeugnis>

Workshop für Heilerziehungspfleger in Warburg

Im September wurde ich vom Kolping Schulwerk in Warburg eingeladen, einen mehrstündigen Workshop für angehende Heilerziehungspfleger_Innen zu gestalten. Für mich war dies mehr als interessant, denn das Thema sexualisierte Gewalt an/von Menschen mit Beeinträchtigungen war hier der Mittelpunkt.

Komplett ohne Powerpoint-Präsentationen haben die 24 Schüler_Innen diesen insgesamt 5 stündigen Workshop mit mir erlebt. Neben allgemeinen Themen habe

ich hier auch Szenen aus der Beratungsarbeit mit eingeführt. In kleineren Rollenspielen, ganz

vielen Diskussionen, aber auch

gegenseitigem Austausch sind wir auf die verschiedenen Möglichkeiten des Schutzes vor sexueller Gewalt gekommen, haben auch dessen Grenzen erkannt. Für mich selber war dies auch ein sehr lehrreicher Workshop. Irritiert war ich allerdings, dass weder die Schule selber als auch die Einrichtungen, in denen die angehenden Heilerziehungspfleger_Innen ihr Praktika absolvieren oder diejenigen, die bereits im Arbeitsablauf involviert sind, keinerlei Kenntnisse von etwaigen Schutzkonzepten haben, bzw. noch nicht einmal wissen, ob und dass es solche Konzepte an diesen Einrichtungen gibt. Dennoch war es ein gelungener

Workshop, was allemal das Feedback der Schüler_Innen zeigt.

Feedback:

Am Donnerstag, den 20.09.2018 durften wir Herrn Fock als Referenten im Rahmen einer Blockwoche an unserem Berufskolleg begrüßen zum Thema „Missbrauch von Schutzbefohlenen“. Der Tag mit Herrn Fock ist uns in bleibender Erinnerung geblieben, denn durch seine Persönlichkeit, sein Engagement und seine fachliche Kompetenz hat er uns von der ersten Sekunde erreicht und die Aufmerksamkeit ist bis zur letzten Sekunde nicht abgerissen. Im Rahmen eines sehr interaktiven Workshops wurden wir zum Nachdenken angeregt und das auf eine erfrischende Art und Weise. Während andere Referenten direkt ins Thema einsteigen, hat Herr Fock uns erstmal seine Handynummer gegeben, damit man ihn anrufen kann, falls es das Schicksal so will und sich Betroffene in der Gruppe befinden. Da war uns direkt klar, dass Herr Fock sich kümmert und ein offenes Ohr hat. Im Anschluss an den Workshop fielen Worte wie...

„Der hat sich für uns interessiert und sogar die Pause mit uns verbracht“

„Herr Fock hat persönliche Erfahrungen mit eingebracht und das unterscheidet ihn von anderen“

„Herr Fock hat sich in die Mitte des Raumes gestellt und von Anfang an hat er uns mitgerissen und thematisch erreicht“

In diesem Sinne: Danke für Ihr Mitwirken, Herr Fock.

Wusstet ihr schon?

..., dass ihr gegen-missbrauch e. V. auch auf folgenden Seiten finden könnt?



facebook



You Tube



Instagram

Weitere Bewältigung mit kreativer Arbeit



Ich habe mal wieder ein Stickbild zu Ende gebracht. Es war mein erster Hund und es hat mir unheimlich viel Spaß wieder gemacht. Es entsteht durch das Sticken bei mir eine unheimliche Ruhe und der Stress um mich herum verschwindet. Ich werde total ruhig und gelassen. Auch kamen viele sehr schöne Erinnerungen wieder hoch, die ich mit meinem Hund hatte. Das tut mir sehr gut und daher werde ich fleißig weitermachen mit meiner Stickerei.

Susa



Ich bin dabei
und mache mehr aus meinen Einkäufen.

gooding



Such dir einen
Shop aus,



wähle
unseren Verein



und kaufe ein
wie immer.



Unser Verein
erhält eine Prämie.

Adventskalender im Forum

Auch in diesem Jahr werden wir wieder zusammen einen Adventskalender gestalten.



Gepostet werden von den Teilnehmern an vorher festgelegten Tagen schöne Bilder oder Geschichten, die man mit den Forenusern teilen möchte.

Geli

Wichteln



Seit vielen Jahren organisiere ich das Wichteln zu Weihnachten und ich finde es immer wieder schön, auch wenn ich als Organisator schon vorher weiß, wer von wem eine Kleinigkeit bekommt.

Mehr Infos zum Adventskalender und dem Wichteln, findet ihr im Forum.

Weihnachten im Chat



Für alle die sich am Weihnachtabend allein fühlen, oder davor, oder danach, steht die Chattür natürlich jederzeit offen

Geli

Wünsche



An dieser Stelle möchte ich allen Vereinsmitgliedern und Lesern eine ruhige und friedliche Weihnachtszeit wünschen. Auch für das Jahr 2019 wünsche ich euch ganz viele schöne Momente, Gesundheit, Freude und Wärme im Herzen

Alte Wahrheiten

Von jetzt auf gleich sind sie da,
„alte Wahrheiten“
einst eingepflanzt von Menschen, die immer nur dein Bestes wollten.
„alte Wahrheiten“
kommen auch heute noch immer wieder und wieder
unangekündigt, schonungslos, als wären sie nie weg gewesen.
„alte Wahrheiten“
haben nur ein Ziel: Selbstzerstörung!



Wie ein Kreislauf nähren sie
Gedanken,
Gedanken, die ihnen selbst
die beste Nahrung ist:
„Du bist nichts!“
„Du kannst nichts!“
„Niemand kann dich leiden!“
„Du bist allen nur noch lästig!“
Gefangen im Kreislauf dieser
„alten Wahrheiten“
zieht es dich in eine Zeit, die

du längst hinter dir glaubtest,
eine Zeit aus Alleinsein, Scham und Hilflosigkeit.
Doch in der Ferne hörst du es, wie ein Flüstern im Wind
„GLAUBE IHNEN NICHT!!“
Es sind Wahrheiten, die nicht stimmen,
früher nicht
und heute auch nicht.
Scheiß-Wahrheiten, die nicht deine sind.
Scheiß-Wahrheiten, die dich nur immer wieder traurig machen.
Und obwohl du es weißt,
und obwohl dieses Flüstern heute eine laute Stimme ist,
hält etwas in dir fest,
an diesen scheiß alten Wahrheiten.

Benefizkonzert zu unseren Gunsten im Schwarzwald

Menschen für Prävention gegen Missbrauch und Gewalt an Frauen und Kindern zu sensibilisieren, das war die Motivation von den Veranstaltern Katja Blöchle und Lars Braun. Nach über einem Jahr Planung war es am 22. Juli 2018 soweit: in Hopfau im Schwarzwald fand das Benefiz-Konzert zu Gunsten von gegen-missbrauch e.V., „Frauen helfen Frauen Rottweil“ und das Projekt „Hilf Dir selbst“ statt.

Eins vorweg: so ein großartig geplantes, durchdachtes Event mit ausschließlich tollen Menschen – das hatte gegen-missbrauch e. V. zuvor noch nie erlebt. Es sollte ein großes Konzert werden, gehofft wurde, dass viele Menschen, möglichst Tausende, kommen. Leider sollte alles anders werden. Dabei waren die Gegebenheiten perfekt, es war vom Dixie-Klo über die professionelle Bühne und dem (echt leckeren) Catering alles vorhanden. Hopfau liegt nun zugegebenen Maßen nicht mitten im Geschehen. Selbst an zahlreiche Parkplätze war gedacht. Aber die großen Mengen an Zuschauern blieben aus. Unbeirrt davon sorgten die zwei Moderatoren mit ihrem professionellen Auftreten für einen gelungenen und reibungslosen Start. Comedian Raffa Italiano und „Miss Bayern“ Mona Schafnitzl interviewten zunächst die

Vertreterin von gegen-missbrauch e. V., Isabel Betz, auf der Bühne.



Sie erzählte Grundsätzliches zum Thema „sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen“ und lud sogleich alle an den eigenen Stand ein, an welchem sie fortan für Fragen und Gespräche zur Verfügung stand. Gleich danach machten sich die Hauptacts Schauspieler Timur Bartels („Club der roten Bänder“) und Sänger Alexander Knappe daran, das Publikum mit ihrer Musik zu verzaubern. Einige eingefleischte Fans waren schließlich da und jubelten den Stars auf der Bühne zu.

Doch noch während dieser Performance und bevor weitere Programmpunkte, wie der Auftritt von Patrick Simons von den „Les Humphries Singers“ oder der Newcomer-Band „Evaporate“, folgen konnten, kam das Desaster: Der Himmel zog sich zu. Die atemberaubende Kulisse mitten im Schwarzwald verwandelte sich kurzerhand in eine einzige Schlechtwetterzone. Es regnete nicht, das Wasser kam sintflutartig vom Himmel. Aus Sicherheitsgründen musste das Konzert unterbrochen werden – und als der Starkregen nicht mehr aufhören wollte, wurde es letztlich ganz beendet. Auch Tombola, Catering und Kinderbespaßung, sowie der Auftritt einer Gruppe Jugendlicher zum Thema Selbstverteidigung fielen sprichwörtlich ins Wasser. Die Stars und Sternchen nahmen es mit einem Augenzwinkern. Wir haben gute neue Kontakte knüpfen können. Letztendlich blieb finanziell aber leider nichts übrig, eher noch mussten die Veranstalter alles selbst „ausbaden“. Das macht uns auch im Nachhinein noch sehr betroffen, denn es hätte das perfekte Event werden können. Vielleicht ein anderer Ort oder wesentlich mehr überregionale Publicity im Vorfeld (was bekanntlich nicht so einfach ist, denn die Presse und die

Medien müssen schließlich mitspielen). Und vielleicht ein zumindest etwas besseres Wetter.

Besonders schade ist, dass Lars Braun von PIH Events und Katja Blöchle mit ihrem wunderbaren Café und Blumenladen „Blattwerk“ sich wahrscheinlich gut überlegen werden, ob sie ein solches Event noch mal auf die Beine stellen wollen. Gegen-missbrauch e.V. möchte es aber nicht versäumen, sich für das riesige Engagement zu bedanken. Solltet Ihr es doch noch mal wagen: wir sind auf jeden Fall wieder dabei!



Tabu-Themen brechen.
Aus dem Schweigen treten.
M_eine Stimme bekommen.

Zu viel Angst vor Worten.
Die Angst, vor den darauf folgenden Reaktionen:
Nicht ernst genommen werden
Nicht gehört werden
Nicht wahrgenommen werden

Abwertung
Scham
Versagen

Ja, und selbst wenn doch.
Wenn ich all meinen Mut zusammen nehme
Angst vor Hilflosigkeit
Angst mein Gegenüber zu überfordern
Angst eingeengt zu werden
Angst als Opfer* stigmatisiert zu werden

Mit jedem verbotenen Wort trage ich eine Realität in eine andere.
In eine Realität, die keinen Raum für meine Erlebnisse bietet
Eine Realität, die die Gewalt unterstützt
Eine Realität, die gewaltsam schweigt

Ich möchte kein Mitleid.
Ich möchte nicht gerettet werden
Nein, ich möchte, dass ihr Anteil nehmt
Dass ihr mich wahrnehmt – ganzheitlich

Einen Menschen, der zuhört
Mich sieht – im Dunklen und Hellen
Einen Menschen, der für einen Moment mitträgt
Dann aber auch los lässt.

Einen Menschen, der m_eine Ohnmacht nicht übernimmt
Der, seine eigenen Grenzen kennt, auf diese achtet
wenn ich mich nicht mehr in der Lage dazu fühle

Wie oft fühle ich mich wie eine Attentäterin
m_ein Sprengstoffgürtel aus Worten m_eines Erlebten

Gewalt, die nicht gesehen werden will



Userbeitrag von Karlotta.



gegen-missbrauch e.V.

Oberstrasse 23
37075 Göttingen

Telefon 0551-500 65 699
Telefax 0551-20 54 803

Sparkasse Göttingen

BLZ 260 500 01

Konto 12 64 33

IBAN: DE56 2605 0001 0000 1264 33

BIC: NOLADE 21 GOE

Änderungsformular

Hiermit gebe ich bekannt, dass sich meine Anschrift

Bankverbindung

geändert hat. Ich bin bereits Mitglied bei gegen-missbrauch e.V. (Bitte zutreffendes ankreuzen und folgendes in Druckbuchstaben ausfüllen).

Firma:

Name*:

Straße*:

PLZ*:

Ort*:

Telefon:

Fax:

E-Mail*:

Nickname*:

IBAN:

BIC:

Der Jahresbeitrag beträgt 60,00 € (Arbeitnehmer) bzw. 36,00 € (Schüler, Studenten, Azubis, Arbeitslose und Rentner). Der Betrag wird mittels Einzugsermächtigung vom Konto abgebucht.

Ort, Datum*:

Unterschrift*:

(* DIE MIT EINEM STERN GEKENNZEICHNETEN FELDER SIND PFLICHTANGABEN)

Impressum

Einsendeschluss für den nächsten Newsletter
ist der 15. April 2019

V.i.S.d.P.
gegen-missbrauch e.V.
Oberstrasse 23
37075 Göttingen

Sparkasse Göttingen
BLZ 260 500 01
Konto 12 64 33

IBAN: DE56 2605 0001 0000 1264 33
BIC: NOLADE 21 GOE

Redaktion: Angelika Geßler
Gastautoren: siehe
Artikelunterschrift

redaktion@gegen-missbrauch.de
www.gegen-missbrauch.de

Alle Rechte vorbehalten. Jede Verwendung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Nachdruck, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Zitate, auch Teilauszüge, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.